Geschrieben von: Hratmut Binder/ DL
Samstag, 14. Juni 2014 um 11:33

Pforzheim. Die erste Qualifikation zum Großen Preis von Pforzheim gewann Felix Haßmann (Lienen), Hugo Simon wurde Dritter.

Felix heißt bekanntlich im Lateinischen „glücklich“ – und das war Felix Haßmann auf dem Pforzheimer Buckenberg. Der Lienener gewann das Auftaktspringen der Großen Tour beim 15. Goldstadt Cup – “C.F. Bardusch-Gedächtnisturnier” - vor dem Mannheimer Armin Schäfer und Hugo Simon.

Im Sattel des Holsteiner Schimmelhengstes Cayenne WZ verdrängte Haßmann mit einem fehlerfreien Ritt in der Prüfung nach Fehlerpunkten und Zeit in 63.06 Sekunden den lange Zeit führenden Schäfer auf Casmir’s Son, einem zehn Jahre alten Fuchswallach (0/64.22). Dritter in dieser ersten Qualifikation für den Großen Preis wurde Hugo Simon aus Weisenheim am Sand, der seit 1972 für Österreich startet. Der Olympia-Zweite mit der Equipe von 1992 in Barcelona und dreimalige Weltcupsieger, der am 3. August seinen 72. Geburtstag feiert, kam ebenfalls ohne Abwurf nach 64.30 Sekunden ins Ziel. Der „Altmeister“ hatte den Holsteiner Wallach Freddy gesattelt.

Zuvor hatte Armin Schäfer das Eröffnungsspringen der Mittleren Tour für sich entschieden. Auf dem neunjährigen Fuchswallach Romeo du Paradis lag der Mannheimer „Badenia“-Sieger von 2005 nach einem fehlerfreiem Ritt um die Winzigkeit von vier Hundertstelsekunden vor Rodrigo Mesquita Marinho. Nach 61.80 Sekunden blieb die Uhr bei Armin Schäfer stehen, der Brasilianer im Sattel der 12 Jahre alten Schimmelstute Varia war nach 61.84 Sekunden im Ziel. Sein Landsmann Stephan de Freitas Barcha und dessen elfjähriger, in Holstein gezogener Hengst AD Jac’Potes (0/61.96) machten als Dritte die Freude ihres Trainers Nelson Pessoa perfekt, der seine beiden Schützlinge höchstpersönlich betreut.